

womöglich verantwortungsvoller leben

es wird sich nichts ändern ...

"es sei denn, wir ändern uns, jeder von uns. Es sei denn, jeder von uns erkennt, dass wir (...) voll und ganz für den Gesamtzustand der Welt verantwortlich sind. Wir haben durch unser tägliches Leben dazu beigetragen. Wir sind Teil dieser monströsen Gesellschaft"

(Konstantin Wecker, Auszug aus "Willy 4")

:: WAS DU UND ICH TUN KÖNNEN ::

- ▶ Gezielte Boykottaktionen, bei denen die Öffentlichkeit über die Gründe aufgeklärt wird und etwas über die miserablen Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten erfährt
- ▶ „Wenn wir nur noch kaufen würden, was wir [wirklich] brauchen, wäre schon viel getan – auch für uns selbst“ [1]
- ▶ nachhaltiger Lebensstil: Kauf von fairgehandelten Produkten (im Weltladen, oder per Internet siehe: www.mondamo.de/ethik.htm) oder im 2nd Hand Shop
- ▶ Protestaktionen, Mails und Briefe an die Unternehmen mit zum Beispiel folgenden

FORDERUNGEN

- ✗ gerechter Lohn, Garantie auf existenzsichernde Mindestlöhne
- ✗ Kündigungsschutz
- ✗ ausreichende Sicherheitsvorkehrungen in den Betrieben
- ✗ Versammlungs- und Gewerkschaftsfreiheit
- ✗ internationale Umwelt -und Sozialstandards einhalten
- ✗ Schluss mit jeder Form von Sklaverei!

Her mit dem fairen Handel!

- ✗ vor allem aber auch Transparenz durch regelmäßige Kontrollen unabhängiger Institutionen!

[1] aus: „Das neue Schwarzbuch der Markenfirmen.“ von K. Werner und H. Weiss, Juni 2006

Flugblatt von www.mondamo.de - Vervielfältigung & Feedback erwünscht - V.i.S.d.P. Gabi Finck

womöglich verantwortungsvoller leben

es wird sich nichts ändern ...

"es sei denn, wir ändern uns, jeder von uns. Es sei denn, jeder von uns erkennt, dass wir (...) voll und ganz für den Gesamtzustand der Welt verantwortlich sind. Wir haben durch unser tägliches Leben dazu beigetragen. Wir sind Teil dieser monströsen Gesellschaft"

(Konstantin Wecker, Auszug aus "Willy 4")

:: WAS DU UND ICH TUN KÖNNEN ::

- ▶ Gezielte Boykottaktionen, bei denen die Öffentlichkeit über die Gründe aufgeklärt wird und etwas über die miserablen Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten erfährt
- ▶ „Wenn wir nur noch kaufen würden, was wir [wirklich] brauchen, wäre schon viel getan – auch für uns selbst“ [1]
- ▶ nachhaltiger Lebensstil: Kauf von fairgehandelten Produkten (im Weltladen, oder per Internet siehe: www.mondamo.de/ethik.htm) oder im 2nd Hand Shop
- ▶ Protestaktionen, Mails und Briefe an die Unternehmen mit zum Beispiel folgenden

FORDERUNGEN

- ✗ gerechter Lohn, Garantie auf existenzsichernde Mindestlöhne
- ✗ Kündigungsschutz
- ✗ ausreichende Sicherheitsvorkehrungen in den Betrieben
- ✗ Versammlungs- und Gewerkschaftsfreiheit
- ✗ internationale Umwelt -und Sozialstandards einhalten
- ✗ Schluss mit jeder Form von Sklaverei!

Her mit dem fairen Handel!

- ✗ vor allem aber auch Transparenz durch regelmäßige Kontrollen unabhängiger Institutionen!

[1] aus: „Das neue Schwarzbuch der Markenfirmen.“ von K. Werner und H. Weiss, Juni 2006

Flugblatt von www.mondamo.de - Vervielfältigung & Feedback erwünscht - V.i.S.d.P. Gabi Finck